

Merkblatt zur Otoplastik (Ohrmuschelkorrektur)

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

Formfehler der Ohrmuscheln beruhen meist auf einer unzureichenden Fältelung des Ohrknorpels und sind häufig verbunden mit einer Fehlstellung des Ohres zum Schädel. Der Eingriff ist ab etwa dem fünften Lebensjahr in jedem Alter möglich.

Wie wird die Operation durchgeführt?

Die Ohrmuschelkorrektur wird meist in Vollnarkose durchgeführt und wird ambulant vorgenommen. Der kurze Hautschnitt liegt dabei in der Falte hinter dem Ohr, so dass die resultierende Narbe postoperativ kaum sichtbar ist. Da der Eingriff in Vollnarkose durchgeführt wird, sollten Sie bzw. Ihr Kind für die Operation nüchtern sein.

Blutgerinnungshemmende Medikamente (z. B. ASS/Aspirin, Marcumar) müssen (ggf. nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt bzw. dem Kinderarzt) mindestens 10 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Zum Zeitpunkt der Operation sollte kein akuter Infekt bestehen.

Wie sollte man sich nach dem Eingriff verhalten?

Postoperativ können Schwellungen und leichte Blutergüsse an der Ohrmuschel entstehen. Eine Woche nach Operation werden der Verband entfernt und die Hautfäden gezogen. Um ein Abknicken der Ohrmuschel zu vermeiden, sollte in der zweiten Woche nach der Operation tagsüber und nachts ein schützendes Stirnband über den Ohren getragen werden, in der dritten Woche nach der Operation sollte dieses noch nachts über den Ohren getragen werden. Besorgen Sie dazu bitte ein breites, eher festes Stirnband. Sport und starke körperliche Anstrengung sollten für etwa 6-8 Wochen nach der Operation unterlassen werden. Bei Kindern ist der Besuch des Turnunterrichtes für diese Zeit nicht anzuraten. Hitze (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Saunabesuche, Vollbäder, Haare heiß föhnen) sollte vermieden werden. Der Kopf sollte nicht vornüber gebeugt werden (z. B. beim Haare waschen), um keine vermehrte Durchblutung zu provozieren. Duschen und Haare waschen sind möglich. Arbeits- bzw. Schulfähigkeit bestehen eine Woche nach Operation. Die Narbe hinter dem Ohr sollte ab der zweiten Woche etwa alle drei Tage mit Wattestäbchen und Babyöl oder weicher Hautcreme gereinigt werden.

Bei Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen und Fieber raten wir, einen erneuten Vorstellungstermin bei uns auszumachen (Tel.: 07131- 221100). Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure enthalten (z. B. ASS, Aspirin, Thomapyrin) und somit blutverdünnend wirken, sollten für etwa 10 Tage nach der Operation nicht eingenommen werden. Wir empfehlen, auf andere Schmerzmittel auszuweichen (z. B. Paracetamol [Benuron], Ibuprofen [Nurofen], Metamizol [Novalgin]).

Bei Notfällen wenden Sie sich bitte an die chirurgische Ambulanz des Krankenhauses Böblingen oder an unten aufgelistete Kliniken.

- HNO-Belegabteilung, Krankenhaus Böblingen, Bunsenstr. 120, Tel.: 07031-66829520
- HNO-Klinik, Marienhospital Stuttgart, Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711-64890
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711-27801
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Olgahospital, Bismarckstr. 8, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711-27804
- Universitäts-HNO-Klinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-2988088